

Janelly-Akademie

# Agrarforschungspreise verliehen

Bereits zum 16. Mal konnten vor einigen Wochen in der Akademie der Wissenschaften die diesjährigen Agrarforschungspreise der Janelly-Akademie verliehen werden.

Nachdem die Verleihung im Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie nur virtuell stattfinden konnte, fand die Veranstaltung in diesem Jahr mit den Preisträgern von 2021 und 2020 statt.

## Landwirtschaft vor vielfältigen Herausforderungen

Die Janelly-Akademie ist eine Gründung aus der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft heraus, mit dem Ziel der Unterstützung des Forschungsnachwuchses im Bereich der Agrarwissenschaften in Ungarn. Der Vorsitzende Prof. Dr. Jan Lelley konnte anlässlich der Preisverleihung neben den Preisträgern daher auch Prof. Dr. Ervin Balázs, den Vorsitzenden der Agrarwissenschaftlichen Abteilung der Akademie der Wissenschaften, sowie Prof. Dr. Attila Hegedűs als Vorsitzende des Gutachterausschusses begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem Vizepräsidenten des ungarischen Parlaments, István Jakab, der in seiner Rede die Bedeutung der Landwirtschaft für Ungarn herausstellte.

In einem weiteren Grußwort ging Stefan Fassbender, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft, auf die hohe Qualität der ungarischen Agrarerzeugnisse ein. Er betonte, dass sich die Landwirtschaft heute vielfältigen Herausforderungen stellen und auf den Wandel im Bewusstsein der Verbraucher reagieren müsse. Während Lebensmittel in Deutschland vor allem schön und billig sein müssen, richten sich die Kriterien in Frankreich oder Ungarn sehr stark an der Qualität und am Geschmack aus.

Er dankte insbesondere Prof. Dr. Jan Lelley für dessen jahrzehntelanges Engagement im Bereich der Agrarforschung und dessen Einsatz für die Deutsch-Un-



Foto: Akademie der Wissenschaften

**Nach der Überreichung des Agrarforschungspreises 2021 an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften:** Prof. Dr. Attila Hegedűs, Repräsentant der Janelly Akademie in Ungarn, Beate Berg, Schatzmeisterin der Janelly Akademie, Stefan Fassbender, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft, Anna Visy, Preisträgerin 2021 in der Master-Kategorie, Dr. Árpád Drobnyák, Preisträger 2021 in der PhD-Kategorie, Dr. Péter Csáki, Preisträger 2020 in der PhD-Kategorie, Dr. Antal Nagy, Universitätsdozent, in Vertretung von Barabás Vasas, Preisträger 2020 in der Master-Kategorie, Prof. Dr. Dr. h.c. Ervin Balázs, ordentliches Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften und Vorsitzender der Abteilung Agrarwissenschaften, István Jakab, Vizepräsident des Ungarischen Parlaments, und Prof. Dr. Jan I. Lelley, Vorsitzender der Janelly-Akademie.

garischen Beziehungen, nicht zuletzt auch als langjähriger Vizepräsident der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft. Er betonte, dass die DUG stolz darauf sei, mit ihm einen der profiliertesten Pilzforscher in ihren Reihen zu haben, der auf diesem Gebiet auch umfangreich publiziert hat.

## Erzeugung und Herstellung tierischer Produkte

Publiziert auf sehr hohem Niveau haben auch die Preisträger. Die Janelly-Akademie zeichnet hier jeweils eine Masterarbeit und eine Promotion aus. Die Ausschreibung im laufenden Jahr galt dem Thema „Wissenschaften der Erzeugung und Herstellung tierischer Produkte in ihrer gesamten Breite“.

Die erfolgreichste Masterarbeit wird dabei mit Tausend Euro gefördert, das Preisgeld für die Promotion beträgt Zweitausend Euro.

Im Bereich Masterarbeit wurde Anna Visy mit ihrem Thema „Wirkung der Behandlung von großem hydrostatischen Druck auf die Qualitätsmerkmale von Fleischbrei“ ausgezeichnet. Im Bereich der Promotion gewann Dr. Árpád Drobnyák mit seinem Thema „Untersuchung der Produktions- und Vermehrungsparameter von durch Kreuzung gewonnenen, für eine alternative Haltung geeigneten Sortenkandidaten von Haushühnern“. Beide Preisträger präsentierten nach der Preisverleihung in einem kurzen Vortrag die Ergebnisse ihrer Studien.

► E.R.